Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Weik (SÖR) am 13.11.19

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2019
/.....Nr. .....

2.BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen	
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen	

hv.

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

12.11.2019
Bengl

Umgestaltung Nägeleinsplatz – TOP2 Werkausschuss SÖR am 13.11.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am kommenden Mittwoch steht im SÖR Ausschuss die Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Nägeleinplatzes auf der Tagesordnung. Als Ergebnis der Machbarkeitsstudie, der Workshops und der Vorentwurfsplanung schlägt die Verwaltung eine Sanierung mit voraussichtlichen Kosten von 3,8 Mio. Euro vor. Als Bezugswert weist die Vorlage einen Betrag von 380€ pro m² aus. Umgerechnet auf die entstehenden unversiegelten Flächen ergibt sich ein Wert von ca. 780€ pro m².
Neben mehreren konzeptioneller Schwächen, stellt diese Vorentwurfsplanung eine Kostensteigerung zum acht- bis zehnfachen von vergleichbaren Sanierungsmaßnahmen dar (Cramer-Klett-Park, Kontumazgarten). Angesichts der anstehenden Haushaltsberatungen, bei denen eine Neuverschuldung für das Haushaltsjahr 2020 von 30 Mio. Euro angedacht ist, kann dies den Bürgern nur schwer vermittelt werden.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im Werkausschuss SÖR am 13.11.2019 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Gestaltungskonzept, das die Bausumme der Maßnahme auf ein ähnliches Maß wie die oben genannten Sanierungsmaßnahmen reduziert.

Das Konzept berücksichtigt folgende Schwerpunkte:

1. Aufwertung der Grünanlage durch das Nachholen der Pflegemaßnahmen am Bestand und einzelnen Neupflanzungen bzw. Neuanlagen von Blumenwiesen.
2. Verbesserung der Barrierefreiheit durch punktuellen Umbau von Stufen und Straßenkanten und Aufwertung der bestehenden Wege.
3. Erhalt des jetzigen Parkplatzes als stadtbildverträgliche Kompensation zu den zahlreichen angedachten Platzumgestaltungen in der Altstadt.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender